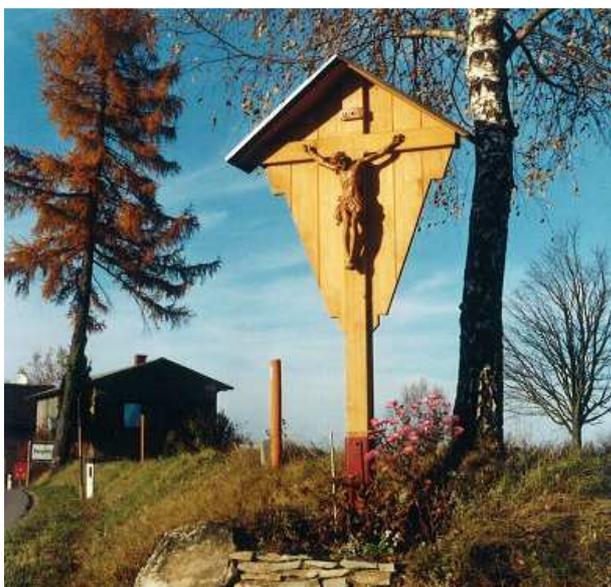


# GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 107 | März 2014



Altbürgermeister Adensam feiert 90er  
Feuerwehr bekommt neues Rüstfahrzeug  
Viele Angebote der Gesunden Gemeinde

## Energiegeladen für Grafenschlag

**Energie-Landesrat Stephan Pernkopf würdigt das Engagement der NÖ Energiebeauftragten.**

Über 520 Gemeinden sind bereits den Verpflichtungen des NÖ Energie-Effizienz-Gesetzes 2012 nachgekommen und haben einen oder mehrere Energiebeauftragte bestellt. Einer davon ist der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Grafenschlag **Manfred Meier**.



*Stephan Pernkopf und Manfred*

Im Rahmen des Jahresempfangs der Energiebeauftragten am 10. Dezember 2013 in St. Pölten wurde auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt und das Programm für 2014 vorgestellt.

In Niederösterreich ist die Umsetzung des österreichweit ersten Energie-Effizienz-Gesetzes (EEG) bereits voll im Gange. 224 NiederösterreicherInnen ließen sich bislang in elf Ausbildungskursen zu Energiebeauftragten ausbilden. Rund 400 Gemeinden nutzen außerdem das vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte Energiebuchhaltungssystem EMC und haben darin über 3.000

### **Amtsstunden des Bürgermeisters:**

**Montag: 8 bis 10 Uhr**

**Freitag: 14 bis 16 Uhr**

**Terminvereinbarung unter 0664 22 10 226**

### **Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:**

Marktgemeinde Grafenschlag, 3912 Grafenschlag 47

**Verlags- und Erscheinungsort:** 3912 Grafenschlag

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Robert Hafner

**Texte:** Regina Hochstöger, Othmar Zaubek und Vereinsverantwortliche

**Layout:** Waltergrafik, Regina Hochstöger

**Druck:** Herstellung in eigener Vervielfältigung

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages, so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) an

[regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at) oder an [gemeinde@grafenschlag.at](mailto:gemeinde@grafenschlag.at)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 1. Juni 2014

Gebäude mit rund 12.000 Zählerpunkten angelegt.

### **Von der Datenerhebung zur Maßnahmenplanung**

Für Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gilt es in einem weiteren Schritt Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung zu setzen: „Auf Basis der Energiebuchhaltung können Gemeinden Energiesparpotentiale erkennen. Ich denke hier beispielsweise an die Heizungsanlagen von kommunalen Gebäuden oder an Straßenbeleuchtung“. Und Pernkopf weiter: „Ich möchte den Energiebeauftragten in Niederösterreichs Gemeinden aufrichtig Danke sagen. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass das Energie-Effizienz-Gesetz mit Leben erfüllt wird und damit ein wesentlicher Beitrag geleistet wird zu einem energieeffizienteren Niederösterreich.“

Die Betreuung der Energiebeauftragten hat die Energie- und Umweltagentur NÖ übernommen. Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger: „Auch 2014 werden wir die Gemeinden mit einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen. Neben dem Basisausbildungskurs für Energiebeauftragte, Intensivtrainings im Energiebuchhaltungssystem EMC und Vernetzungstreffen wird es auch ein Weiterbildungsprogramm geben, das unter dem Motto „Vom Messen zur Maßnahme“ steht.



### **Energiebeauftragter Manfred Meier sieht große Chance im Energieeffizienzbereich**

Das Erkennen von Energiesparpotentialen hilft der Gemeinde, Energie einzusparen und Kosten zu reduzieren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Funktion des Energiebeauftragten. In der Gemeinde Grafenschlag fungiert Manfred Meier als solcher: „Neben der regelmäßigen Erhebung von Wärme- und Stromverbrauchsdaten steht in einem weiteren Schritt die Interpretation der Daten im Vordergrund. Das Potential Energie einzusparen ist groß, egal ob es Gemeindevorhaben oder private Haushalte betrifft.“

Weitere Informationen zum Energieeffizienz-Gesetz und Gemeinde-Beratung sind am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf [www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at) und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf [www.enu.at](http://www.enu.at) erhältlich.

## Jagdpatchauszahlung

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagden Grafenschlag, Kleinnondorf, Kaltenbrunn und Langschlag wurde im Dezember 2013 bei der Gemeindekasse erlegt. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt

**von Mittwoch, 26. März bis Freitag, 28. März 2014  
in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr  
im Gemeindeamt Grafenschlag.**

Auf Wunsch werden Beträge über Euro 15,- auf das Konto des Eigentümers überwiesen (bitte am Gemeindeamt die Kontonummer bekannt geben).

Die an den allgemeinen Auszahlungstagen nicht behobenen Anteile können bis 29. September 2014 während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

## Der Weg zur Jugendkarte NÖ

Füll einfach das Anmeldeformular aus, gib ein Passfoto und eine Kopie deines Reisepasses, Meldezettels oder Staatsbürgerschaftsnachweises dazu und schicke es an:  
**Jugend:info NÖ**, Klostersgasse 5, 3100 St. Pölten!



Das Antragsformular gibt es am Gemeindeamt oder zum Herunterladen auf [www.1424.info](http://www.1424.info).

### Hol dir die 1424 virtuell...

1. Antragsformular ausfüllen
2. am Formular "ich beantrage die digitale 1424 Jugend:karte NÖ" ankreuzen
3. ACHTUNG: unbedingt deine E-Mail Adresse angeben, denn auf diese bekommst du deine Zugangsdaten geschickt!

Die 1424 APP ist in den Google Play und iTunes Stores zum Download verfügbar – wie gewohnt kostenlos!

Wenn du bereits eine 1424 Jugend:karte NÖ hast, kannst du dir deine virtuelle ganz einfach freischalten lassen! Schicke uns ein Mail an [info@1424.info](mailto:info@1424.info)!

### Das alles kann deine 1424 Jugendkarte:

- Die Karte ist **kostenlos**
- Gilt als **Altersnachweis**
- Zahlreiche **Ermäßigungen** in ganz Österreich
- Infos über **Jugendangebote in NÖ**
- Zusendung unseres vierteljährlichen **Magazins** mit vielen **Gutscheinen**
- Jetzt auch **europaweite Vorteile**



Bürgermeister  
Robert Hafner

**Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!**

Der bisherige milde und schneearme Winter wird bald der Vergangenheit angehören, sind doch schon die ersten Frühlingsboten zu sehen. (Oder schlägt der Winter doch noch zu?)

Sobald das Wetter es erlaubt, wird mit der Errichtung des Weges vom Bauhof Richtung Ödweg begonnen. Den dafür benötigten Grund konnten wir von der Pfarre ankaufen.

Da sich unsere Gemeinde für Energieautarkie einsetzt, ist es zu begrüßen, dass der Zonenplan zur Windkraftnutzung durch das Land NÖ beschlossen wurde. Dieser Zonenplan weist Grafenschlag und Großgöttfritz als Standort aus. In den ausgewiesenen Zonen wurde auf Raumordnung, Tourismuswirtschaft sowie Landschafts- und Naturschutz Rücksicht genommen.

Auch wir als Gemeinde wollen zur Klimawende und Energiewende einen Beitrag leisten. Wie ich schon mehrmals erwähnt habe, müssen wir auch Energie einsparen, nicht nur erneuerbare Energie erzeugen. Wind, Sonne und Dämmung der Häuser ersparen uns viel an fossiler Energie. Wenn wir auch oft hören die Klima- und Energiewende sollte man europa- oder weltweit lösen, so bin ich der Überzeugung, dass die Lösung globaler Probleme lokales Handeln und Tun voraussetzt.

Ich wünsche allen ein frohes und gesegnetes Osterfest und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister  
Robert Hafner

Alle Hundebesitzer in unserer Gemeinde, welche die **Hundeabgabe** für das Jahr 2014 noch nicht entrichtet haben, werden ersucht diese noch bis **Ende März 2014** unaufgefordert am Gemeindeamt zu bezahlen.

## Rechnungsabschluss 2013 und Voranschlag 2014

<b>Ordentlicher Haushalt</b>			
<b>Aufgliederung nach Gruppen</b>		<b>Einnahmen in €</b>	<b>Ausgaben in €</b>
Gruppe 0 – Allgemeine Verwaltung	Ra:	16.958,01	288.867,14
	<b>Va:</b>	<b>18.700,00</b>	<b>311.100,00</b>
Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	1.035,20	12.270,55
	<b>Va:</b>	<b>1.800,00</b>	<b>11.300,00</b>
Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport	Ra:	38.319,59	230.135,15
	<b>Va:</b>	<b>27.400,00</b>	<b>234.500,00</b>
Gruppe 3 – Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	28.531,44
	<b>Va:</b>	<b>0,00</b>	<b>34.000,00</b>
Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	Ra:	0,00	131.406,24
	<b>Va:</b>	<b>0,00</b>	<b>147.900,00</b>
Gruppe 5 - Gesundheit	Ra:	8.648,08	181.686,45
	<b>Va:</b>	<b>5.500</b>	<b>195.700,00</b>
Gruppe 6 – Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	39.052,20
	<b>Va:</b>	<b>0,00</b>	<b>27.300,00</b>
Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung	Ra:	0,00	6.130,81
	<b>Va:</b>	<b>0,00</b>	<b>8.600,00</b>
Gruppe 8 – Dienstleistungen	Ra:	426.665,29	328.066,01
	<b>Va:</b>	<b>449.000,00</b>	<b>343.000,00</b>
Gruppe 9 - Finanzwirtschaft	Ra:	867.252,84	52.156,96
	<b>Va:</b>	<b>881.100,00</b>	<b>61.100,00</b>
<b>Summe der Gruppen 0-9 (ohne Abwicklung Vorjahre) des ordentlichen Haushaltes</b>	Ra:	1.358.879,01	1.298.302,95
	<b>Va:</b>	<b>1,383,500,00</b>	<b>1,383,500,00</b>

<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	Rechnungsabschluss 2013		Voranschlag 2014
	<b>Einnahmen in €</b>	<b>Ausgaben in €</b>	
Wiederherstellung nach Katastrophenschäden	18.181,25	26.081,25	
Musikheim Sanierung	32.731,90	32.731,90	
Gemeindestraßenbau	231.574,62	223.570,35	160.000,00
Güterwegeerhaltung	67.615,98	66.306,12	8.000,00
Spielplatzsanierung Grafenschlag	44.059,46	44.059,46	
ABA-Meierhofweg, Photovoltaikanlage	10.007,85	35.868,50	29.500,00
FF Ankauf HLF-3 Fahrzeug	160.000,00	22.477,16	360.000,00
WVA-Instandhaltung			20.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>564.171,06</b>	<b>451.094,74</b>	

<b>Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde lt. Rechnungsabschluss 2013</b>	
Grundsteuer A	14.084,65
Grundsteuer B	28.930,13
Kommunalsteuer	114.756,04
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	18.327,00
Ertragsanteile und KEST	579.872,54
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	49.858,87
Getränkesteuerausgleich	26.008,57
Werbeabgabe	4.112,53

<b>Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde lt. Rechnungsabschluss 2013</b>	
NÖKAS (Beitrag der Gemeinde zum Krankenanstaltensprengel)	172.607,88
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	60.850,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	15.840,00
Musikschulumlage	15.794,88
Beitrag zum Standesamtverband	2275,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	771,00
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	10.526,41
Sozialhilfeumlage	96.103,31
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	411,82
Jugendwohlfahrtsumlage	11.266,90
Beitrag an Rotes Kreuz	4.906,00
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	2.911,56
Heimhilfe (Caritas, Hilfswerk...)	7.441,21
Darlehenstilgung	248.275,66
Darlehenszinsen	18.931,95

## Gemeinderatsbeschlüsse

### GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 15. Mai 2013

- Beschlussfassung über die Verordnung hinsichtlich der achten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Beschlussfassung über die Änderung des Gestattungsvertrages vom 30. Mai 2012 zur Errichtung des Windparks Grafenschlag-Großgöttfritz mit der WEB Windenergie AG
- Beschlussfassung über das Ansuchen von Jürgen Lichtenwallner und Marlene Hietler, Kleinondorf, um Förderung der Aufschließungskosten
- Beschlussfassung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beim Waldviertler Kernland
- Beratung hinsichtlich der Übernahme von Klärschlamm von der ABA Kleinpertholz
- Beratung über das Ansuchen von Helmut Preiser, Großreiprechts, hinsichtlich eines Disco-Taxis

### GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 26. Juni 2013

- Beratung und Beschlussfassung über Zustimmung des Mindestabstandes von Windkraftanlagen auf 1.200 m für die Gemeinde Großgöttfritz
- Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Buches hinsichtlich des 700 jährigen Bestandsjubiläums der Marktgemeinde Grafenschlag
- Beschlussfassung über die Berichte des Prüfungsausschusses
- Beschlussfassung über den Prüfbericht der Abteilung Gemeinden über die erfolgte Gebarungseinschau
- Beratung über das Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen am Marktplatz

### GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 25. Oktober 2013

- Beschlussfassung über die Auflassung der Landesstraße 7173 „Baulos Ortsdurchfahrt Kaltenbrunn und Ritschgraben“ nach erfolgter Vermessung
- Beschlussfassung über die Übernahme von Lagerhausgrund im Bereich des Löschteiches Grafenschlag laut Teilungsplan Dr. Döller vom 24. April 2013
- Beschlussfassung über das Angebot der Fa. Gemdat vom 10. September hinsichtlich des Ankaufes einer Finanzmanagement Software
- Beratung über eine Optionserklärung zur Einräumung eines Baurechtes für die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel in Hinblick auf „Junges Wohnen - Betreutes Wohnen“
- Beschlussfassung über eine Rahmenvereinbarung mit der Fa. Linsbauer zur Überprüfung der Spielplätze

- Beschlussfassung über die geplante Verlängerung des Weges (Pfarrgrund vom Bauhof Richtung Ödweg im Bereich Leichenhalle - Heizwerk)
- Beschlussfassung über den Aufhebungsvertrag zum Kaufvertrag vom 23. August 2011 mit den Parteien Sigfried Lang und Manuela Sturmlechner

### GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 29. November 2013

- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 samt Beilagen
- Beschlussfassung über den Voranschlag 2014 und die Beschlüsse zum Voranschlag samt Beilagen
- Beschlussfassung über die Höhe der Vereinsförderungen
- Beschlussfassung über die Verordnung zur Zuordnung von Funktionsdienstposten
- Beschlussfassung über die Auflassung von öffentlichem Gut und Verkauf an die Parteien Andreas und Gabriele Bauer und Michael Ertl auf Grund der vorliegenden Vermessungsurkunde von DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH
- Beratung über Erstellung eines Baumkatasters für öffentliches Gut

## Umweltschutz beginnt vor der eigenen Haustür

Wer unerlaubte Stoffe in die Kanalisation einleitet, ist mit dem Druck auf die Spülung zwar seine „Probleme“ los, belastet jedoch das Kanalnetz und gefährdet neben den Pumpwerken im Gemeindegebiet auch die Kläranlage und ebenfalls unsere Gewässer in Grafenschlag.

### Feste und flüssige Abfälle gehören nicht in die Toilette, sondern in den Haus- oder Sondermüll!

Das WC ist kein Mistkübel. Leider aber wird die Toilette von manchen Menschen als solcher genutzt. Unsere Klärwärter können ein Lied davon singen. Häufig lösen Fremdkörper in der Kanalisation Verstopfungen aus, die das Pumpwerk außer Betrieb setzen und zu Rückstau bis zu den Hausanschlüssen und somit im schlimmsten Fall zur Überschwemmung von Häusern führen kann. Die Beseitigung der Schäden ist stets mit hohem Kostenaufwand verbunden.

Speisereste, Frittieröle und andere Fette, die den Abfluss verstopfen, führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplage. Chemikalien und Farben verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage und belasten die Fließgewässer. Strümpfe und Socken sowie diverse Hygieneartikel verstopfen nicht nur den Hausanschluss, sondern auch die Pumpen und beschädigen die Maschinen in der Kläranlage. Katzenstreu, Tierkadaver und andere Feststoffe müssen in aufwändiger Arbeit in der Kläranlage entfernt werden. Jeder kann selbst dadurch beitragen, die Kanalbenützungsbüher stabil zu halten.

### Problemstoffsammelstelle

jeden 1. Freitag im Monat von 14-17 Uhr

jeden 3. Freitag im Monat von 10-12 Uhr

**nächste Termine:** 21. März, 4. und 18. April 2014



*Kläranlage Grafenschlag mit Photovoltaikanlage*

## Was darf nicht ins WC?

- **Hygieneartikel**

z.B.: Wattestäbchen, Binden, Slipeinlagen, Tampons, Feuchttücher, Kondome, Strumpfhosen, Windeln, Rasierklingen etc.

- **Küchenabfälle**

z.B.: Speisereste, Kaffeesud, Gemüse- und Obstabfälle, bitte zum Biomüll geben. Fette und Speiseöle gehören zur Problemstoffsammelstelle (NÖLI)

- **Chemikalien**

z.B.: Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittelreste, Mineralöle sowie Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel bitte ebenfalls zum Bauhof bringen

- **Feststoffe**

Zigarettenstummel, Katzen- und Vogelstreu, Socken, leere Schachteln und Verpackungsmaterial etc.

Bitte entsorgen Sie diese und ähnliche Artikel in Ihrer Rest-mülltonne oder bei der Problemsammelstelle.

Bei weiteren Fragen beraten Sie unsere Klärwärter Johann Sandler und Manfred Meier gerne.

## Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder



Milena **Schiller**  
Kleinnondorf (Sattelhof),  
15. Februar 2013



David **Gatterer**  
Schafberg, 11. August 2013  
mit Schwester Elina



Lukas **Trondl**  
Schafberg, 10. Oktober 2013



Vivian Waltraud **Zmek**  
Meierhofweg, 29. März 2013



Sebastian **Prinz**  
Wielands, 16. November 2013

## Den Bund der Ehe haben geschlossen



Nicole **Beneder**, Grafenschlag und  
Andreas **Czech**, Grafenschlag  
am 17. August 2013 mit Tochter Sophie



Kristina **Stummer**, Grafenschlag und  
Mario **Nemec**, Zwettl  
am 14. September 2013

## Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten



Gertrude und Josef **Fragner**  
Grafenschlag, am 17. Oktober 2013

Haben auch Sie über ein freudiges Ereignis zu berichten, dann bringen Sie uns doch Ihr Foto und einen kleinen Bericht für die Gemeindenachrichten oder schicken Sie dieses per Mail an das Gemeindeamt an [regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at).

## Wir betrauern unsere Verstorbenen

Leopold Fragner	Kaltenbrunn	1932	22. April 2013
Rosa Schally	Bromberg	1921	6. Mai 2013
Leopoldine Steininger	Grafenschlag	1929	18. August 2013
Engelbert Traxler	Grafenschlag	1927	9. September 2013
Hermine Aigner	Kleingöttfritz	1921	10. September 2013
Engelbert Krapfenbauer	Grafenschlag	1918	10. Oktober 2013
Johann Ratheiser	Kaltenbrunn	1929	17. Oktober 2013
Helmut Wagner	Bromberg	1948	20. Oktober 2013
Rosa Fuchs	Schafberg	1941	28. Oktober 2013
Karl Fichtinger	Grafenschlag	1924	2. Dezember 2013
Franz Moser	Kleingöttfritz	1931	10. Jänner 2014
Josef Fragner	Grafenschlag	1937	17. Jänner 2014
Hermine Huber	Schafberg	1926	9. Februar 2014



## Neues aus dem Waldviertler Kernland

Es soll ein **gemeindeübergreifendes Kinderfest** für alle Kinder unter drei Jahren entstehen. Geplant ist

- in jeder Gemeinde,
- an einem Tag der Woche,
- für max. vier Stunden

den Eltern eine flexible Betreuung anzubieten. Dieses Angebot soll die Eltern bei der Erledigung von Dingen des

alltäglichen Lebens (Arztbesuch, Behördenwege, Einkaufen,...) unterstützen.

Bei der im Dezember/Jänner durchgeführten Befragung waren über 90% der ausgewerteten Fragebögen für die Errichtung eines Kinderfestes. In einem nächsten Schritt werden die Ergebnisse auf Gemeindeebene besprochen und das weitere Vorgehen in jeder Gemeinde festgelegt.

Bei der diesjährigen Ferienbetreuung unter dem Motto „**Kernland Ferien Akademie**“ wird in allen 13 Gemeinden des Kernlands jeweils eine Woche Betreuung angeboten. Teilnehmen können alle Kinder zwischen drei und fünfzehn Jahren.

Es werden unterschiedliche Themenwochen angeboten, wobei besonders die Gegebenheiten und Schwerpunkte jeder Gemeinde berücksichtigt werden. Zusätzlich werden

die Wünsche und Anregungen der Eltern und Kinder mit eingebunden. Dazu wurden im Jänner an allen Schulen und Kindergärten des Kernlands Fragebögen ausgegeben. Diese werden derzeit ausgewertet. Sobald die Auswertung abgeschlossen ist, wird gemeinsam mit den Gemeinden das genaue Programm ausgearbeitet. Dieses soll bis Ende März fertig sein.

Bei der Umsetzung der Projekte können die Kinder unterschiedliche Fähigkeiten erlernen bzw. ausbauen. Durch das gemeinsame „Arbeiten“ der verschiedenen Altersstufen an einem Projekt wird besonders das soziale Miteinander gestärkt. Die älteren Kinder unterstützen und helfen den jüngeren Kindern.

Nähere Informationen zu allen derzeit laufenden Projekten finden Sie auf der neuen Homepage des Waldviertler Kernlands: [www.waldviertler-kernland.at](http://www.waldviertler-kernland.at).

Kernland-Obmann, Dieter Holzer  
Kernland-Geschäftsführerin, Doris Maurer, MA

## Mutter-Eltern-Beratung

Im Erdgeschoß des Gemeindeamtes um 8.15 Uhr

**Die Termine für das Jahr 2014 sind:**

19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, August - Urlaub, 17. September, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember



## Altbürgermeister Rudolf Adensam wurde 90 Jahre alt: Ein Lebenswerk für Grafenschlag

„Gleichsam in der Form eines Rundganges durch die Großgemeinde wurden die Verdienste des Jubilars gewürdigt, viel war in diesen zwanzig Jahren geschehen: Schulneubau, Kindergarteneinrichtung, Amtshausumbau, Orgelankauf, Feuerwehrhaus und Tanklöschwagen, Güterwege, Ortsbeleuchtungen, Löschbehälter, u. v. a. OSR Alois Mitterauer betonte das liebenswerte Wesen von Bürgermeister Rudolf Adensam, die Ruhe, die er ausstrahlt, und versicherte, dass sein Wirken in den Annalen von Grafenschlag als Ruhmesblatt festgehalten bleibe.“ Diese Worte wurden 1984 geschrieben und gesprochen, als unser heute 90 Jahre alt gewordener langjährig verdienstvoller Bürgermeister Rudolf Adensam noch in Amt und Würden war und aus Anlass seines Sechzigers im Mittelpunkt einer großen Ehrung, die in der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes gipfelte, stand.

1984 hatte Rudolf Adensam bereits den Großteil seiner Bürgermeisterstätigkeit, 19 von insgesamt 25 Jahren, erfolgreich absolviert und konnte schon damals als Baumeister eines neuen und modernen Grafenschlag angesprochen werden.

Rudolf Adensam ist ein Sohn unserer Gemeinde und übernahm nach dem Schulbesuch in Zwettl vom Vater den Landmaschinenhandel, den er zum Autohaus ausbaute. Sein Vater war auch bereits von 1938 bis 1945 Bürgermeister in Grafenschlag. Rudolf Adensam übte sein Bürgermeisteramt mit Einsatz und Freude aus und war auch um allseitige gute Kontakte bemüht, die er mit Hingabe pflegte, was ihm eine geschätzte Bekanntschaft eingetragen hat.

1965 erhielt nach der Gemeinderatswahl Grafenschlag den Bürgermeister, der für zweieinhalb Jahrzehnte die Aufwärtsentwicklung unserer Gemeinde prägen sollte: eben den heutigen Jubilar Rudolf Adensam.

Seine erste große Leistung war die Schaffung der heutigen Großgemeinde Grafenschlag in den folgenden Jahren. Mit Jahresbeginn 1967 bildeten die vormaligen Gemeinden Grafenschlag und Kleinnondorf die Großgemeinde Grafenschlag. Franz Wagner aus Bromberg wurde erster Vizebürgermeister der Großgemeinde und langjähriger Weggefährte Rudolf Adensams. Die heutige Großgemeinde entstand im Jahre 1970, als Langschlag und der Rammelhof zu Grafenschlag hinzukamen.

1970 erhielt Grafenschlag seine heutige Volksschule, die freilich erst Jahre später feierlich ihrer Bestimmung übergeben wurde. Auch hier hat sich Rudolf Adensam sehr

verdient gemacht. Eine besondere Stunde im Leben und Wirken des Jubilars war sicher die Verleihung des Marktwappens durch den Landeshauptmann Andreas Maurer, verbunden mit der Eröffnung des neu erbauten, nunmehrigen Schulgebäudes im Jahre 1978.



*Andreas Maurer übergibt Rudolf Adensam das Marktwappen*

Grafenschlag hat damals auch sein erstes Heimatbuch erhalten. Eine Reihe von Feiern brachte das folgende Jahr 1979, so die Fahnenweihe des Kameradschaftsbundes, die Anschaffung und künstlerische Einweihung der Orgel durch ein Konzert von Elisabeth Ullmann und die Jahrhundertfeier unserer Blasmusikkapelle, verbunden auch mit Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes und der Diözese für Rudolf Adensam. Fortgesetzt wurde die Aufbauarbeit in Grafenschlag mit der Inbetriebnahme der Aufbahrungshalle im Jahre 1980. Einige Zeit später erhielt unsere Pfarrkirche einen neuen Kreuzweg und mit dem ersten Umbau des Feuerwehrhauses wurde begonnen.

Für die Entwicklung unserer Gemeinde und ihrer Verwaltung waren weiters die Jahre 1984 und 1986 von besonderer Bedeutung. Unsere Gemeindezeitung „Grafenschlag informiert“ wurde 1984 erstmals herausgebracht und Bürgermeister Rudolf Adensam stellte in jeder ihrer Ausgaben einleitend seine Anliegen vor. Überdies wurde die Gemeindeganzlei geschaffen und Grafenschlag erhielt 1986 seinen heute noch so vorbildlich aktiven Gemeindeganzleibetrieb Andreas Stiedl. Man kann sich heute, wo Kanzleibetrieb und Tätigkeit des Sekretärs viel zu oft als Selbstverständlichkeit und notwendiges Bürgerservice angesehen werden, kaum mehr vorstellen, dass sich früher ohne eigenen Gemeindeganzleibetrieb die gesamte Kommunalarbeit im Bereich des Kanzleiwesens im Haus des Bürgermeisters und noch bei OSR Alois Mitterauer in der Schulkanzlei abgespielt hat.

Weitere Meilensteine in der Entwicklung von Grafenschlag waren die Schaffung einer Ortswasserleitung und die Gründung des eigenen Sportvereines verbunden mit der Einrichtung des Sportplatzes.

So konnte nach einem Vierteljahrhundert 1990 Rudolf Adensam seinem Nachfolger Engelbert Heiderer eine wohlgeordnete und für die Zukunft gerüstete Gemeinde übergeben. Sicher waren nicht alle Fragen gelöst und standen die erschreckende Abnahme der Bevölkerung und die dafür notwendigen Gegenmaßnahmen als Hauptproblem bevor, wenn aber heute Grafenschlag eine lebenswerte und liebenswerte Gemeinde ist, hat sicherlich Rudolf Adensam durch Einstellung und Tätigkeit den Weg in unser Jahrhundert vorzüglich zu ebnet gewusst. So wurden auch 1985 erstmals endlich Baugründe für neue Siedlungen bereitgestellt. Dass ein Hausbesitzer in Grafenschlag Träger der „Goldenen Kelle“ wurde, beweist auch die Aufgeschlossenheit Grafenschlags und seines Bürgermeisters für Ortsverschönerung und beginnenden Umweltschutz.

Am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Grafenschlag hat Rudolf Adensam, auch in den Jahren nach seiner Pensionierung immer sehr lebhaft Anteil genommen als Freund der Feuerwehr, als Mitglied im Kameradschaftsbund und zuletzt als Gründungsobmann der Senioren. Auch dafür ist Rudolf Adensam gebührend bedankt und ausgezeichnet worden.

Das prägende Ereignis für das Jahr 1993 waren die Segnung und Eröffnung des neuen Musikheimes in Grafenschlag, verbunden mit dem Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung, Gesamtspiel und Konzert der Gastkapellen. Damit hat sich auch der damals nicht mehr amtierende Bürgermeister Rudolf Adensam ein blei-

bendes Denkmal gesetzt, denn Ideengeber und Initiator ist er gewesen, der damit seine genau dreißigjährige Tätigkeit als Obmann der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag zweifellos krönte. Er hat die Schaffung des Vereines ermöglicht und war Obmann zur Zeit der Instrumentenbeschaffung in Normalstimmung, des Verbandsbeitrittes, unter seiner Obmannschaft wurden zweimal Neueinkleidungen angeschafft und wurde auch die zielbewusste Ausbildung von Jungmusikern in Angriff genommen. Unter ihm wurde auch der erste Musikerkirtag veranstaltet. Ein besonderes Anliegen war ihm immer die Vorbereitung erlebnisreicher Musikausflüge, gemeinsam mit OSR Alois Mitterauer. Unser Musikverein dankte Rudolf Adensam mit der Ehrenobmannschaft.



Die Marktgemeinde Grafenschlag und unsere Bevölkerung wünschen in Dankbarkeit und Wertschätzung dem Jubilar Ehrenbürger Altbürgermeister Rudolf Adensam aus ganzem Herzen alles Gute und noch einen möglichst ungetrübten Lebensabend im Kreise seiner beiden Söhne und Freunde.

## Neue Brauchformen zur Osterzeit

Brauchtum ist Tradition. Wer unter Tradition die Weitergabe des Feuers versteht und nicht die Anbetung der Asche, der weiß, dass Brauchtum lebendig ist und daher in ständigem Wandel begriffen.

Man spricht so gern vom „technischen Zeitalter“ und davon, dass der heutige Mensch vom Verstand geprägt ist. Das schließt aber nicht aus, dass die Kräfte der Brauchformen nicht genauso aktiv sind, wie vor Jahrzehnten und Jahrhunderten. Sicher ist auch der religiöse Glaube weltweit und jederzeit verfügbar geworden. Man entlehnt Elemente des Buddhismus oder des Islam und macht sie zu seinen eigenen Vorstellungen, dennoch kann man feststellen, dass überlieferte Formen mit neuen Inhalten er-

füllt werden und immer wiederum neues Brauchtum entsteht.

Gehen wir hinaus auf den Friedhof. Nicht umsonst liegt er bei uns in Grafenschlag rund um die Kirche, und so war es eigentlich überall zumindest vorerst der Fall, weil man die Einheit von Leben und Tod auf diese Weise aufzeigen wollte. Vielleicht glaubt man nicht mehr daran, dass die Toten vom Himmel heruntersehen und gleichsam auf ihre Nachkommen aufpassen. Aber man bezieht immer noch die Verstorbenen in sein Leben dergestalt ein, dass man an besonderen Festtagen an sie denkt.

Ein Beispiel dazu aus der österlichen Zeit. Es hat sich eingebürgert, dass man am Palmsonntag die Gräber mit

Palmzweigen schmückt. Das ist ein relativ neuer Brauch, den es sicher vor dreißig Jahren noch nicht oder kaum gegeben hat. Das kann man als Gegenstück zum weihnachtlichen Brauchtum ansehen, wo es sich eingebürgert hat, dass man kleine Weihnachtsbäumchen auf die Gräber setzt. In neuester Zeit werden dort auch fallweise kleine Adventkränze angebracht. Das alles macht deutlich, dass man an den hohen Festtagen wie Weihnachten und Ostern auch die bereits verstorbenen Vorfahren in seinen Festkreis einbindet.



Eine vierfache Segensbedeutung kam und kommt heute noch vielfach den geweihten Palmzweigen zu. Einerseits für den Menschen, weiters für das Haus und den Stall und schließlich für die Felder. Nur mehr in Erinnerung ist, dass man einst Palmkatzern geschluckt hat, um sich vor Halsschmerzen zu bewahren. Etwa vor einem Jahrhundert war das auch in unserer Gemeinde bekannt, doch ist es bereits damals schon als Seltenheit aufgefallen.

Geweihte Palmzweige werden im Haus aufbewahrt und sollen es vor Blitzschlag schützen, eine Glaubensvorstellung, die auch heute noch durchaus verbreitet ist. Oftmals fand man auf dem Dachboden die „Palmbuschen“ von mehreren Jahren, die Schutz und Segen bringen sollten. Sonst war es üblich, jedes Jahr neue Palmzweige aufzuheben und etwa bei Heiligenbildern im Zimmer anzubringen. Die alten Palmbuschen und Zweige durften nicht weggeworfen werden, sie musste man verbrennen, weil sie einmal geweiht worden waren. In der Zeit, in der es kein offenes Herdfeuer mehr gibt, mag das auf Schwierigkeiten stoßen.

Erzählt wurde vor knapp vierzig Jahren auch noch in Grafenschlag, dass man zu Ostern dem Vieh im Stall eine „Maulgabe“ gereicht hat, Palmkatzern zwischen zwei kleinen Schnitten Brot, wie man es von der Speisenweihe am Ostersonntag heimgebracht hatte.



Vor der Osternachtsfeier, in der auch die Osterkerze und das Taufwasser geweiht werden, gibt es außerhalb der Kirche die Feuerweihe, wie dies etwa auch in unserer Gemeindechronik festgehalten ist. Dann ging man am

Ostersonntag hinaus auf die Felder und steckte am schmalen Anfang oder Ende jedes Feldes ein oder zwei „Brennsteckerl“ und einen geweihten Palmzweig in die Erde, das sollte diesem Acker für das kommende Jahr Fruchtbarkeit bringen. Unter „Brennsteckerln“ sind Holzspäne zu verstehen, die man gebündelt hat und bei der Feuerweihe am Osterfeuer anbrannte. Das wurde eben dann in die Felder gesteckt und mit den „Brennsteckerln“ kam es auch daheim im Herd zur Feuererneuerung. Das Feuer ließ man erlöschen, dann wurde es mit „Brennsteckerln“ neu entfacht und als erste Speise das „Weihfleisch“ gekocht, jenes Fleisch, das man in der Kirche bei der Speisenweihe mitgebracht hatte.

Eine wesentliche Änderung bringt auch die Karwoche, die sicher jedem Mitbürger schon aufgefallen ist. Noch immer „fliegen die Glocken nach Rom“, wird also im Gedenken an das Leiden und Sterben Christi geratscht. Das war immer die Angelegenheit der „Ratscherbuam“, und denen durfte nur derjenige angehören, der das Jahr über ministrierte. Heute muss man von „Ratscherkindern“ sprechen, dürfen doch auch Mädchen ministrieren und wenn sie ihren Dienst in der Kirche versehen, ist es ihnen natürlich auch erlaubt, der Ratschergruppe anzugehören.

Eine neue Brauchform seit mehr als zwanzig Jahren ungefähr sind Ostersträuße, behängt mit Eiern und kleinen Häschen, die den Osterschmuck in der Familie, also im häuslichen Rahmen, bilden. Von einem öffentlichen Osterschmuck sieht man in den Orten unserer Gemeinde noch nichts, aber das kann noch kommen, wenn man etwa an den Stadtplatz von Raabs an der Thaya denkt.

Früher wurden in erste Linie die am Donnerstag in der Karwoche gelegten Eier beachtet, das waren die Antlaßeier und die blieben ungefärbt. Sie hat man weihen lassen. Ein Ei warf man über das Haus und grub die Schalen dort, wo das Ei niederfiel, ein. Damit war über das Haus ein Schutzkreis gezogen, der Segen und Abwehr böser Kräfte bedeutete. Als Eierfarbe hat sich rot eingebürgert, erst in der heutigen Zeit gibt es bunte und oft kunstvoll gestaltete, teils ausgeblasene Ostereier.

Wer mit Interesse Braucherscheinungen beachtet, der sieht, dass sich durch Technik, Änderungen in der Landwirtschaft und Haushaltsführung viel an Formen geändert hat, die Inhalte aber zumeist geblieben sind in der Verherrlichung Gottes und der Auferstehung und in der Freude über die alljährlich wieder erwachende Natur.



## Ab in den Frühling mit Yoga und Meditation

### Montag – Yogakurse

08:30 Uhr – Yoga am Vormittag (á 90 Min.)

Beginn: 07. April 2014

Ende: 30. Juni 2014

19:30 Uhr – Yoga am Abend (á 90 Min.)

Beginn: 07. April 2014

Ende: 30. Juni 2014

Am 14. April findet kein Yogakurs statt!

### Donnerstag – Yogakurse

17:30 Uhr – Yoga am Abend (á 90 Min.)

Beginn: 03. April 2014

Ende: 03. Juli 2014

20:00 Uhr – Yoga am Abend (á 90 Min.)

Beginn: 03. April 2014

Ende: 03. Juli 2014

Am 17. April findet kein Yogakurs statt!

### Freitag – Yogakurse

08:00 Uhr – Yoga am Vormittag (á 90 Min.)

Beginn: 04. April 2014

Ende: 27. Juni 2014

18:00 Uhr – Yoga am Abend (á 90 Min.)

Beginn: 04. April 2014

Ende: 27. Juni 2014

Am 18. April, 30. Mai und 20. Juni findet kein Yogakurs statt!

### Samstag – Yogakurs

08:30 Uhr – Yoga am Vormittag (á 90 Min.)

Beginn: 29. März 2014

Ende: 05. Juli 2014

Am 19. April, 24. Mai, 31. Mai, 07. Juni und 21. Juni findet kein Yogakurs statt!

**Dauer:** 10 Einheiten á 90 Minuten

**Kosten:** 100,- Euro /Person (in der ersten Yogastunde zu begleichen)

**Mitbringen:** Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung  
**Bei Interesse bitte um Anmeldung zu den Yogakursen – begrenzte Teilnehmerzahl!**

**Bei Sonnenlicht - Andrea Scheucher,** Grafenschlag 92, Tel.: 02875/20 192, **E-Mail:** [sonnenlicht@wvnet.at](mailto:sonnenlicht@wvnet.at)

### Meditationen

Lass dich entführen in die Welt der Entspannung durch geleitete Phantasie Reisen, zu den unterschiedlichsten Plätzen der Natur. Instrumente, Melodien und Räucherdüfte begleiten dich auf der Reise.

#### Termine:

- Samstag, 05. April 2014, 16 Uhr
- Dienstag, 13. Mai 2014, 20 Uhr
- Dienstag, 17. Juni 2014, 19 Uhr

(an allen Terminen gibt es unterschiedliche Reisen)

**Dauer:** 60 Minuten

**Kosten:** 12,- Euro/Person und Reise

**Mitbringen:** bequeme Kleidung, Matte, Decke und Kissen

**Bitte um Anmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!**

**Andrea Scheucher**

3912 Grafenschlag 92

Tel. 02875/ 20 192

**E-Mail:** [sonnenlicht@wvnet.at](mailto:sonnenlicht@wvnet.at)



## Trommelkurs

mit Annemarie Zobernig ([www.duftklang.at](http://www.duftklang.at))

**Spieltechnik:** einfach gut trommeln lernen, - die "hand-to-hand" Technik harmonisiert die Gehirnhälften! Basis-Schlagtechniken für die Djembe: Bass, Open, Slap, Leerschlag. Günstige Haltung für optimale Wirkung und harmonisches Klangerlebnis.

**Klänge:** Wie die Trommelklänge auf die unterschiedlichen Körperbereiche und Energiezentren wirken.

**Rhythmen:** zum Loslassen, Wohlfühlen und Kraft tanken. Warum und wie Rhythmen auf Menschen und Räume wirken. Mit Rhythmen energetisch reinigen, harmonisieren und Kraft aufbauen.

**Praktisches:** die Auswahl und der richtige Umgang mit der Trommel. Wie du sie spannst, transportierst und aufbewahrst, um lange Freude an der Djembe zu haben.

**Meditation:** "Reisen nach innen" mit Räuchern und Trommeln. Unvergessliche Erlebnisse mit Räucherdüften und Trommelklängen.

**Termin:** Samstag, 26. April 2014 (14:00 bis 19:00) und Sonntag, 27. April 2014 (09:00 -15:00)

Veranstaltungsort: Sonnenlicht, Grafenschlag

**Kosten:** 220,- Euro/Person inkl. Seminarunterlagen und Leihtrommel für beide Tage

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen – keine Vorkenntnisse erforderlich

**Anmeldung und nähere Information bei Sonnenlicht!**

## Gesunde Gemeinde Grafenschlag informiert

### Ein Rückblick über unsere Bewegungskurse und Bildungsangebote der Herbst- & Wintersaison 2013/2014:

Bei den 10-teiligen Zumba - Kursreihen und dem Zumba - Kurs für Kinder mit der Trainerin Silvia Kolm tanzten insgesamt 87 TeilnehmerInnen unter schwungvoller Anleitung zu den Rhythmen der Musik. Auch der Wirbelsäulenkurs und das Seniorenturnen sowie Inner Balance mit Bernadette Trappl wurden wieder angeboten. Bestens angenommen mit knapp 50 Sportbegeisterten wurden die Angebote von Max Walter, wie die Fortsetzung des Kraftertrainings, der Kurs Kraft.Kondition.Koordination und ein Lauftechniktraining.



Beim Kochkurs „Japanische Herbstgerichte im Wok“ am 12. Oktober waren 16 TeilnehmerInnen mit dabei und kochten mit der Diätologin Birgitt Schwarzinger und Yoko Rosenberg (gebürtige Japanerin) köstliche Rezepte nach.

Beim Vortrag „Gesund und fit ins neue Jahr“ zeigte Dr. Armin Rosenberg am 28. November den 15 TeilnehmerInnen Wege zu einem gesünderen Lebensstil. Für das Programm VORSORGEaktiv konnten wir leider nicht genug Interessierte gewinnen.

Beim Obstbaumschnittkurs am 1. März wurde nach dem Theorieteil am Vormittag mit der Fachreferentin DI Sabina Achtig gleich im Garten der Familie Kurz praktisch der richtige Ausschnitt unter Anleitung von Herrn Andreas Vogler geübt. Die 25 SeminarteilnehmerInnen hatten zudem die Gelegenheit Apfelsorten zu verkosten und bestimmen zu lassen.



Die Teilnehmer beim Obstbaumschnittkurs

Auch der Vortrag „Gesundheit beginnt im Mund“ mit Informationen zur ganzheitlichen Zahnbehandlung von DDr. med. univ. Jacques Charles Man-Eng am 5. März wurde von zahlreichen Interessierten besucht.

## Unsere Angebote im Frühling: Machen Sie mit!

### Hallo Kids! Lust auf Jazz-Dance?

#### Choreodance

#### Kurs für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren

Die erlernten Tanzchoreografien werden im Rahmen des Waldviertel-Festivals „oxymora“ am Sonntag, dem **25. Mai** um 14 Uhr am Hauptplatz in Grafenschlag präsentiert.

Termine: Dienstag 29. April, 6., 13. und 20. Mai jeweils 16.15 Uhr, Generalprobe: Samstag 24.5. um 13.30 Uhr

Ort: Turnsaal der Volksschule

Kursleiterin: Jennifer Frühwirth

Die Kosten übernimmt die Gesunde Gemeinde.

Bitte um Anmeldung bei Margit Rederlechner (0664/73425050) bis 22. April.

#### Natur im Garten -

#### Vortrag: „Blütenpracht mit Stauden“ mit DI Sabina

Achtig von "Natur im Garten" Region Waldviertel

Im Fachvortrag werden ökologisch wertvolle Stauden für sonnige Plätze, Schattenbeete und trockene Ecken vorgestellt. Spannende Kombinationen puncto Farbe und Struktur sowie Ansprüche und Pflege von Stauden stehen im Mittelpunkt. Ganzjährig blühende Staudenbeete locken nicht nur unsere Nützlinge an, sondern bieten auch einen dauerhaften Augenschmaus. Im Anschluss gibt es einen Verkauf von Stauden und Ziergehölzer durch das „Gänseblümchen“.

Termin: **Mittwoch, 7. Mai**

**um 19.30 Uhr**

Ort: GH Bauer



#### Erlebniswanderung zum Thema „Ich – einmal anders!“

mit der Referentin Mag. Sabine Schuster

Ein wichtiger Teil dieser Wanderung soll sein, sich über die eigene Alltagsroutine Gedanken zu machen, die persönlichen Werte und Haltungen auf ihre Gültigkeit zu überprüfen und neu zu überdenken, neue Rollen und Verhaltensweisen auszuprobieren und die eigenen Kraftquellen und Stärken zu finden und zu lenken.

Bei Schlechtwetter findet der Workshop indoor statt.

Termin: **Samstag, 31. Mai von 14 bis ca. 17 Uhr**

Anmeldung bei Bettina Weber unter 0664/4525902 oder [betti.weber@a1.net](mailto:betti.weber@a1.net)

### Exkursion zum Wiener Naschmarkt

Termin: Samstag, **13. September 2014**

Kosten: 39,- Euro (Naschmarkt Tour XL mit Flohmarkt, Dauer 3-4 Stunden, Kosten inklusive aller Kostproben), Buskosten zusätzlich.

Entdecken Sie rare Spezialitäten aus nah und fern, von Oberösterreich bis ins Burgenland, "Wildes", Süßes, Saures, Würziges, Exklusives und Altvertrautes neu ent-

deckt, ein Streifzug durch Österreichs kulinarische Leckerbissen! Nähere Informationen im Internet :

<http://www.gtour.at/touren.html>

Verbindliche Voranmeldung

**bis 31. März** bei

Silvia Hafner-Rosenmaier

unter 0664/4240195

oder [silvia.hafner-rosenmaier@gmx.at](mailto:silvia.hafner-rosenmaier@gmx.at)



## „Oxymora“ - Das Ausstellungserlebnis

Vier regionale Fotografen – Christoph Kerschbaum, Martin Rehberger, Claus Schindler und Georg Walter – präsentieren von **16. Mai bis 1. Juni 2014** am Marktplatz in Grafenschlag eine widersprüchliche **Ausstellung**. Im Rahmen des Viertelfestival NÖ Waldviertel 2014 liefert ein Ausstellungsrondell die intime Öffentlichkeit für aufregend-langweilige Blickwinkel und eine modern-traditionelle Bestandsaufnahme der Region und ihrer Bewohner. Ergänzt werden die Bilderzyklen durch die besten Einreichungen aus einem Fotowettbewerb. Informationen dazu findet man im Internet auf [www.oxymora.at](http://www.oxymora.at).

Dabei können gelernte DilettantInnen ihre schwarz-weißen Farbbilder zum Thema „Wo ich bin, ist oben“ vom 1. März bis 15. April 2014 hochladen. Gesucht sind originelle, schräge, interessante Waldviertelfotos, die die Region aus einem neuen Blickwinkel zeigen.



*Christoph Kerschbaum, Gerald Fagner, Jan Fagner, Ricarda Mayer, Erwin van Dijk, Martin Rehberger*  
vorne: *Julia, Gabi und Georg Walter sowie Claus Schindler*

Im Rahmenprogramm können sich aktive RuheständlerInnen, fröhliche PessimistInnen, moderne TrachtenträgerInnen und alle anderen an Fotoevents oder an Veranstaltungen regionaler Vereine und Institutionen beteiligen.

**Freitag, 16. Mai, 19 Uhr:** „Rum und Ähre“ – die Party zur Eröffnung der Ausstellung „Oxymora“

Für Speis und Trank sorgen der Dorferneuerungs- und der Theaterverein Grafenschlag.

**Samstag, 17. Mai, 8.30–11.30 Uhr:** **Frauenfrühstück**

veranstaltet von den Frauen des Gemeinderates Grafenschlag.

**Samstag, 17. Mai, 18 Uhr:**

Ausschank des Dorferneuerungsvereines Grafenschlag

**Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr:**

Ausschank des Theatervereines Grafenschlag

**Sonntag, 25. Mai, 10 bis 16 Uhr:** „Tag der Fotografie“

BesucherInnen können sich ablichten lassen und werden Teil dieses Ausstellungsevents.

**14.00 Uhr: Kunterbunte Tänze** am Marktplatz „Choreo-Dance“ Kinder zwischen 6 und 11 Jahren tanzen unter der Leitung von Jennifer Frühwirth

**Mittwoch, 28. Mai, 20 Uhr: Impulslesung**

Gedichte, Kurzgeschichten und Buchpräsentation „infaust“ von Ingrid Ratheiser

**Samstag, 31. Mai, 14 Uhr:** „Ich – einmal anders“

Erlebniswanderung mit Mag. Sabine Schuster, veranstaltet von der Gesunden Gemeinde Grafenschlag

Weitere Informationen unter [www.oxymora.at](http://www.oxymora.at)

## Bäuerinnenkochbuch

Mit Rezepten der regionalen Bäuerinnen  
1. und 2. Band je 12,- Euro,  
erhältlich bei unserer  
Gebietsbäuerin  
Beatrix Meneder  
Tel.: 0664 168 97 07



## Volksschule für regionale Zusammenarbeit ausgezeichnet

Durch die Teilnahme bei der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ wurde das Bewusstsein für die Bedeutung unserer VS Grafenschlag im Zusammenspiel mit Gemeinde, Vereinen und Firmen in der Region geschärft.



Bildungs-Landesrätin Mag.a Barbara Schwarz bedankte sich auch bei unserer Volksschule im Zuge einer Festveranstaltung im Auditorium Grafenegg für ihre regionale Verbundenheit und ihre enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Vereinen und der örtlichen Wirtschaft. Im Rahmen der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ hat sich die VS Grafenschlag mit Direktorin Beate Kolm intensiv damit auseinandergesetzt, welchen Beitrag sie für ein gelungenes Miteinander leistet und welche Bedeutung der Schulstandort für unsere Gemeinde und die Region hat.

*Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, Dir. Beate Kolm, Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz und Bürgermeister Robert Hafner*

## Fasching im Kindergarten

Im neuen Jahr starteten wir gleich mit dem Projekt ‚Kinder gesund bewegen‘ durch. Dies ist eine Initiative des Sportministeriums. Gerlinde Tiefenbacher kam an insgesamt fünf Tagen für zwei Stunden zu uns in den Kindergarten, und machte mit den Kindern tolle Bewegungseinheiten. Mitte Februar hatten wir in unserer Aula eine Buchausstellung, welche sehr gut besucht wurde.



Zu guter Letzt stand der Fasching am Programm. Am Faschingsdienstag feierten wir ein tolles gemeinsames Fest mit Spielstationen, guter Jause und Tänzchen. Das war ein wirklich toller Tag.

## Kinderfasching

Familie Bauer lud auch heuer wieder zum Kinderfasching ein. Zahlreiche Familien folgten der Einladung.



## Feuerwehr landesweit unterwegs

### Technisches Hilfeleistungsabzeichen

Nach einer mehrwöchigen intensiven Vorbereitung konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr des Unterabschnittes Grafenschlag sowie der FF Großnondorf die Ausbildungsprüfung "Technischer Einsatz" in den Stufen Bronze, Silber und Gold ablegen.

Die Teilnehmer der Feuerwehren Grafenschlag, Großnondorf, Lugendorf und Sallingberg stellten sich am 14. Dezember 2013 der Prüfung. Bei dieser Ausbildungsprüfung wird ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person simuliert, wobei die Mannschaft von 10 Mitgliedern durch ruhiges und sicheres Arbeiten unter Beachtung der eigenen Sicherheit eine Menschenrettung durchführt.

Unter den strengen Augen des Prüferteams konnten alle vier Gruppen die Ausbildungsprüfung mit Erfolg in der vorgebenen Zeit ablegen.

HBI Franz Steininger bedankte sich bei HVM Reinhold Bock und OFM Stefan Krapfenbauer für die großartige Unterstützung bei den Übungen und bei allen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit. Weiters erwähnte er, dass zum ersten Mal Mitglieder aller drei Feuerwehren des Unterabschnittes Grafenschlag an einer Ausbildungsprüfung gemeinsam teilnahmen, und diese zusätzlich noch durch ein Mitglied der Feuerwehr Großnondorf ergänzt wurde. Bürgermeister Robert Hafner hob besonders hervor, dass gut ausgebildete Feuerwehrmitglieder die Sicherheit in der Bevölkerung steigern würden. OBI Christian Scheidl hob die hervorragende Leistung sowie die beherzte Disziplin aller Teilnehmer hervor.

Die Prüfer konnten anschließend gemeinsam mit Bürgermeister Robert Hafner die Abzeichen an folgende Teilnehmer überreichen:

**Bronze:** Christian-Armin Rosenberg, Georg Trautenberg, Martin Schönhofer, Kurt Mayer

**Silber:** Hubert Grötzl, Dietmar Rosenmaier, Stefan Wagner, Barbara Lang

**Gold:** Markus Schön, Michael Stummer, Mathias Busch, Christoph Ratheiser

Am 23. Jänner führen einige Kameraden der FF-Grafenschlag, angeführt von Kommandant HBI Steininger, zur Fa. Rosenbauer nach Leonding um das neue Hilfeleistungsfahrzeug in Empfang zu nehmen. Nach umfangreicher Unterweisung und Überprüfung von Beladung sowie Kontrolle auf etwaige Mängel wurde das neue HLF A 3 nach Grafenschlag überstellt.



Am nächsten Tag präsentierten sie das neue Fahrzeug den Feuerwehrkameraden und den Mitgliedern des Gemeinderates. Mit großem Interesse verfolgten die Anwesenden die Präsentation und waren sichtlich von der neuesten Technik und Funktionalität des Fahrzeuges beeindruckt.

Um Bürgermeister Hafner zu zitieren: „Die Feuerwehr spielt eine wichtige Rolle in unserer Gemeinde und garantiert auch eine entsprechende Sicherheit für die Gemeindebürger. Durch die Anschaffung des HLF A 3 ist dies auch in Zukunft sicher gestellt“.

Das Fahrzeug ist aufgebaut auf einem MAN TGM 18.340 4x4. Die Ausrüstung umfasst unter anderem einen 4.000 Wassertank, HD Schnellangriffseinrichtung, Wasserwerfer, 5t Rotzler Seilwinde, Verkehrswarn/Leiteinrichtung, Stromerzeuger RS14, Drucklüfter und einen Lichtmast.

Unser neues Tanklöschfahrzeug wird im Frühling 2014 in den einzelnen Ortschaften vorgestellt. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

### Mitgliedervollversammlung – Jahresrückblick 2013

Kommandant Franz Steininger begrüßte Bürgermeister Robert Hafner, Ehrenkommandant Anton Rosenmaier sowie 37 KameradInnen zur Mitgliedervollversammlung. Derzeit Zeit haben wir einen Mannschaftsstand von 63 Aktiven und neun Reservisten. Drei Kameraden konnten neu aufgenommen werden und zwar: Benjamin Honeder, Julian Honeder, Alexander Stiedl

*Die Teilnehmer für das technische Hilfeleistungsabzeichen*



**Einsatzstatistik:**

37 Einsätze – 166 Mann, 361 Stunden

28 Übungen – 257 Mann, 752 Stunden

62 Tätigkeiten – 295 Mann, 1656 Stunden

In Summe wurden somit **2769 Stunden** geleistet, wobei jedoch Kurse und Weiterbildungen noch nicht enthalten sind.

**Ankauf – Umbau Wechselladefahrzeug**

Eines der größten Projekte war der Umbau von unserem Wechselladefahrzeuges (WLF-K). Auf Grund eines Motorschadens und des Alters des Fahrzeuges war eine Reparatur nicht mehr angemessen. Daher wurde ein gebrauchter LKW angekauft und innerhalb von 14 Tagen durch Feuerwehrmitglieder umgebaut, sodass wir die Einsatzbereitschaft wieder herstellen konnten.

**Jubilare, Ehrungen und Beförderungen:**

Die Feuerwehr gratulierte zum 85. Geburtstag Josef Schierhuber, zum 75. Geburtstag Otto Traxler und zum 60. Geburtstag Bürgermeister Robert Hafner und wünscht auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

**Ehrungen:** Das Ehrenzeichen für 40 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielt HLM Alfred Meier, für 25 jährige Tätigkeit LM Helmut Riß. OBM Klaus Stierschneider hat das Wasserwehrabzeichen in Bronze bekommen.

**Beförderungen:**

Zum Hauptfeuerwehrmann: Stefan Wagner

Zum Oberfeuerwehrmann: Christoph Ratheiser, Mario Sztuka

Zum Feuerwehrmann: Kurt Mayer, Martin Schönhofer, Manuel Piringer, Georg Trautenberger

**Berichte der Sachgebiete:**

**Ausbildung:** Die FF Grafenschlag ist bei drei Leistungsbewerben angetreten und hat an einer Unterabschnittsübung in Lugendorf und einer KHD (Katastrophenhilfsdienst) Übung in Niederneustift sowie an der Flugdienstübung in Ottenschlag teilgenommen.

In seiner Ansprach bedankte sich Bürgermeister Hafner für die unentgeltlich geleistete Arbeit. Die Anzahl von

rund 2800 freiwilligen Stunden zeigt einmal mehr, dass die Feuerwehr eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielt und auch Sicherheit für alle Gemeindeglieder gibt. Er gratuliert zu den Beförderungen und Ehrungen und dankt dem Kommando für die geleistete Arbeit und wünscht viel Freude mit dem neuen Fahrzeug.

Abschließend bedankt sich HBI Franz Steininger für die geleistete Arbeit und bittet um Unterstützung bei den vielen Aufgaben im heurigen Jahr.

**Feuerwehrball 2014**

Bis zum letzten Platz gefüllt war das Gasthaus Hobegger, wo am Faschingssamstag der Ball der FF Grafenschlag stattfand. Kommandant HBI Franz Steininger konnte an der Spitze der zahlreichen Gäste Bürgermeister Robert Hafner begrüßen.

Eine große Freude war der Besuch von Mitgliedern der Nachbarfeuerwehren Kleinweißenbach, Lugendorf, Bad Traunstein, Sallingberg, Großgöttfritz, Purk, Rohrenreith, Königsbach und Großweißenbach.



*In gemütlicher Runde bei einem Gläschen Wein: Anton Rosenmaier, Gabriele Bernhard, Manfred Meier, Anita Wagner, Harald Bernhard, Sabine und Gerhard Freistätter, Maria Petz, Gerald Holzinger, Helga Steininger, Hermine Hafner, Franz Steininger und Robert Hafner*

Die diesjährige Mitternachtseinlage war wieder ein voller Erfolg. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Leonhard Scheikl und allen Mitwirkenden bedanken, welche wieder einmal mit vollstem Einsatz die Organisation und Durchführung übernahmen.

Bestens unterhalten und getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden mit der Musikgruppe „Sowieso“.

Sehr gut angekommen ist auch die Tombola, bei der es sehr schöne Sachpreise gab. Die FF Grafenschlag möchte sich für die freundliche Aufnahme und großzügigen Spenden beim diesjährigen Kartenvorverkauf und für die zahlreichen Losspenden recht herzlich bedanken.

## Stell dir vor es geht das Licht aus... ...oder, wenn der Strom ausfällt

In jedem Haushalt kann es relativ leicht zu einem Kurzschluss kommen. Doch der Schaden kann in den meisten Fällen relativ rasch wieder behoben werden und somit ist der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung für einzelne Regionen oder gar in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem Blackout. Ein längerfristiger Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben.

Im Winter werden die Folgen weit schwerwiegender sein als in den Sommermonaten, wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist. Für kranke, alte oder allein stehende Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik. Darum ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten.

### Vorsorgen für den Fall des Falles

- **Notstromversorgung**

Ein kleines Stromaggregat ist eine hervorragende Ausrüstung.

- **Empfangseinrichtung**

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen empfangen werden können.

- **Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff**

Ist die Heizung von elektrischer Energie abhängig, sollten zumindest einige Decken vorhanden sein. In vielen Haushalten können im Vorfeld Kachelöfen, Beistellherde, Kaminöfen, Ölöfen, usw. moniert werden, wo dies nicht möglich ist, könnten Heizgeräte mit Petroleum oder Flaschengas zum Einsatz kommen.

- **Ersatzkochgelegenheit**

Ist die Küche nur mit einem E-Herd ausgestattet, ist eine alternative Kochgelegenheit in Form eines Camping- oder Fonduekochers zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspiritus.

- **Ersatzbeleuchtung**

Kerzen, Zünder, Feuerzeug und Taschenlampe mit geladenen Batterien sollten griffbereit am besten an mehreren Stellen im Haushalt deponiert sein. Auch eine Batterie- oder Petroleumlampe ist eine Lichtquelle über einen längeren Zeitraum.

- **Lebensmittelvorrat**

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Lebensmittel mit vielen Kohlehydraten sind beispielsweise Honig, Zucker, Reis, Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot. Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch und getrocknete Hülsenfrüchte enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar. Ihren Bedarf an Fetten decken Sie mit Butter, Margarine oder Speiseöl. Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Gewürzen, Dosengemüse, Fertiggerichten, Kartoffelprodukten, Löskaffee und Nüssen bereichern.

Vergessen Sie nicht auf Ihre Haustiere (Dosenfutter).

Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden. Bei längerem Stromausfall besteht die Gefahr, dass Tiefgekühltes verdirbt. Der finanzielle Schaden kann beachtlich sein. Es gilt daher, alles zu versuchen, den Auftauprozess möglichst hinauszuschieben. Entscheidend dafür ist, den Gefrierschrank nicht zu öffnen, da dabei ein sehr großer Kälteverlust eintritt.

- **Wasservorrat**

Ohne Essen können wir relativ lange überleben, ohne Trinken nur wenige Tage. Wichtigster Teil eines Vorrates sind daher Wasser und andere Getränke. Denken Sie auch an Wasser zum Waschen und Reinigen des Geschirrs.

- **Hygieneartikel und Hausapotheke**

Hygieneartikel wie WC-Papier, Taschentücher, Müllsäcke, Spülmittel, etc. sollten ebenfalls für den Notfall vorhanden sein. Auch die Hausapotheke und der Verbandskasten gehört ständig nachgefüllt.



Nähere Infos und Broschüren mit Checklisten sind hier erhältlich:

Niederösterreichischer Zivilschutzverband,

Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln,

Telefon: 02272/61820, Fax: 02272/61820-13

E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at), Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## Der neue Gedichtband von Ingrid Ratheiser

„*irfaust – gedichte*“ - so heißt der neue Gedichtband von der dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Persönlichkeitscoach und Bewusstseinstrainerin Ingrid Ratheiser und ist im Steinverlag erschienen.

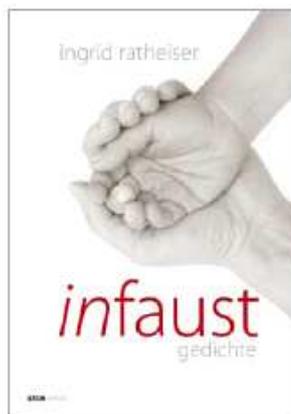
„*Zu Beginn meiner Dichterleidenschaft gab es bei mir keine Gedanken an eine Veröffentlichung der Werke. Ich schrieb und dichtete, weil es mich persönlich in den Zustand, in das Gefühl von Freiheit versetzte. Den Samen vom „Teilen“, die Gedichte der Öffentlichkeit in irgendeiner Form zugänglich zu machen, legte Georg Walter ([www.waltergrafik.at](http://www.waltergrafik.at)) vor vielen Jahren in, wie man sieht, fruchtbare Erde.*“

Dichtung trägt eine besondere Fähigkeit in sich, sie hat Mut zum Fühlen und entfaltet sich vor dem berührbaren Leser als Metamorphose vom tiefsten Einsamen zum intimsten Gemeinsamen.

Es gibt keinen vergleichbaren Weg, wenn es sich um das Nahebringen von Verborgenen handelt.

Als langjährige Gemeindegängerin von Grafenschlag freue ich mich besonders über die Einladung mein Buch in der Gemeindezeitung vorzustellen.

Ich bedanke mich herzlich für das Interesse und freue mich auf die Präsentation des Gedichtbandes im Rahmen von „Oxymora“ am Mittwoch, 28. Mai, um 20 Uhr.



Hier eine kleine Leseprobe:

### meisterstuhl

das schreckliche zum schönen  
ist keinen schritt entfernt  
in sich trägt eins das andre  
wechselseitig wird gelernt  
der ursprung beider mutet  
so weisheit sich dazu gesellt  
wie kinderwunde blutet  
nicht von dieser welt

114 Seiten jetzt im Buchhandel um 14,90 € erhältlich!

## Dorferneuerungsverein weiterhin aktiv

Unser Dorferneuerungsverein hat auch heuer wieder allerhand Aktivitäten geplant.

Die Mitglieder des Vereins unterstützen das Viertel-festival Waldviertel am Samstag, **17. Mai** am Hauptplatz beim abendlichen Ausschank. Näheres über das Projekt „Oxymora“ ist auf Seite 14 nachzulesen.

Am **14. Juni** wird auch wieder ein **Ausflug** gemacht, wozu die Mitglieder und alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Für Mitglieder gibt es eine Ermäßigung-genaue Informationen werden per Flugblatt noch jedem Haushalt zugestellt. Ebenso findet heuer bei Schönwetter am **9. August 2014** wieder das Teichfest statt. Im Vorjahr

musste dieser Event leider dem „Hiesig`n, Dosig`n und Furtig`n“-Fest mit der 700 Jahr Feier weichen. Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden und Vereinen für die dortige Mithilfe sowie bei der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und Mitfeiern!

Bitte unterstützen Sie den Dorferneuerungsverein mit einer Spende oder werden Sie Mitglied.

Der Mitgliedsbeitrag ist mit 7.- Euro für Einzelpersonen und 10.- Euro für Familien gleich geblieben.

**Bankverbindung: BIC: RLNWATWWZWE**

**IBAN: AT66 3299 0000 0020 6763**

Danke!

## Neun Stellungspflichtige in Grafenschlag

Die Stellung des Jahrganges 1996 fand am 19. und 20. Februar 2014 in St. Pölten statt. Von der Marktgemeinde Grafenschlag wurden fünf der neun Stellungspflichtigen mit einem Bus zur Stellungskommission gebracht und am nächsten Tag wieder abgeholt.

Die Marktgemeinde lud die Burschen zum Abschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Bauer ein.



Patrick Farthofer, Florian Kolm, Fabian Löschenbrand, Julian Honeder, Manuel Dirmüller, Daniel Wagesreiter, Martin Mayerhofer, Christoph Hammerl mit Bürgermeister Robert Hafner (nicht am Bild: Dominik Kellner)

## Senioren freuen sich auf Frühlingsfahrten

Kaum ist der Fasching vorüber, welcher natürlich in vollen Zügen im Bezirk und in der Gemeinde ausgiebig gefeiert wurde, freuen sich die Mitglieder des Seniorenbundes schon wieder auf die verschiedensten Ausflüge.

Programm:

Dienstag, **8. April: Tagesfahrt** nach Schönbach, Stift Zwettl und Führung in der Brauerei Zwettl

Samstag, **26. April: „Frühlingskränzchen“** im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz

Samstag, **3. Mai: Muttertagsfeier** im Gasthaus Hobegger

Mittwoch, **7. Mai: Schifffahrt** von Tulln nach Weißenkirchen

Samstag, **10. Mai: Wallfahrt** des Teilbezirkes Beginn Maria Laach, weiter in die Wachau, Abschluss in Spitz

Dienstag, **3. Juni: Landeswallfahrt** nach Stift Zwettl

Der Seniorenbundobmann Engelbert Heiderer mit seinem Team freut sich auf rege Teilnahme und wünscht allen ein gesegnetes Osterfest.

Auch heuer gewährt das Land NÖ einen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2013/2014.

Ansuchen dafür können noch bis **spätestens 30. April 2014** bei unserem Gemeindeamt eingebracht werden.

### Sprechttag - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:

jeden Dienstag von 9-11 Uhr  
im Haus der NÖ Gebietskrankenkasse,  
Weittraerstraße 15, 3910 Zwettl  
Handy: 0664/8741552 Mail: [kobv-og-zwettl@aon.at](mailto:kobv-og-zwettl@aon.at)

## Hilfswerk Ottenschlag

Die Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin **Cornelia Trondl** übernimmt die Stelle als neue leitende Pflegekraft beim Hilfswerk in Ottenschlag. Ihre Vorgängerin Elisabeth Mader (51 Jahre) war 20 Jahre tätig und ist im November nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.



## Qualitätvolle Orgelmusik von Elisabeth Ullmann

„Weihnacht“ ist der Titel einer ungemein stimmungsvollen und interessanten brandneuen CD der Orgelkünstlerin Elisabeth Ullmann, die über das angesprochene Fest hinaus jederzeit ihre Zuhörer innerlich bereichern wird und die Künstlerin, die in unserem Grafenschlag ihre Jugend verbrachte, als Meisterin ihres Instrumentes gebührend vorstellt.

Dabei unternimmt die international anerkannte Orgelvirtuosin und erste Hochschulprofessorin für Orgel in ganz Österreich, die bekanntlich vor nunmehr knapp mehr als 30 Jahren, 1983, das Internationale Orgelfest in Stift Zwettl begründet hat, eine Orgelreise durch Jahrhunderte, sowie durch Österreich und Deutschland.

Somit bietet die Programmfolge dieses anspruchsvollen Tonträgers Orgelmusik aus der Zeit um 1700, etwa von Jean Adam Guilain und dem von der Künstlerin so geliebten und gemeisterten Johann Sebastian Bach bis zu den großen Komponisten des vorigen Jahrhunderts Max Reger und Anton Heiller. Nicht allein Suite, Konzert, Sonate und Invocation werden stilvoll und in künstlerischer Meisterschaft interpretiert. Besonderes Interesse verdienen und bestens zu Titel und Fest passend sind die Paraphrasen großer Künstler zu überliefertem weihnachtlichem Liedgut. Das beginnt mit „In dulci

jubilo“ und „Vom Himmel hoch“ in der Darstellung durch Johann Sebastian Bach über ein französisches Weihnachtslied in barock empfundener Klanggebung, eine französische Weihnachtsreminiszenz aus der Zeit um 1900 bis zu Anton Heiller, der „Es ist ein Ros entsprungen“ zur musikalischen Vorlage wählte. Übrigens: alle Aufnahmen stammen bereits aus unserem Jahrtausend, von 2003 bis 2011.

Auf insgesamt sechs Orgeln hat Elisabeth Ullmann ihr überreiches Können ausgedrückt. Begonnen wird mit Meisenheim am Glan und einer weiteren Barockorgel aus Naumburg, beides Deutschland. Unser Waldviertel ist vertreten durch die berühmte Egedacher Orgel im Stift Zwettl (bei zwei Kompositionen von Georg Muffat) und die moderne Orgel der Stadtpfarrkirche in Horn. Moderne Orgeln aus jüngster Zeit, genau aus 2010, wurden von Elisabeth Ullmann auch im Mozarteum in Salzburg und in ihrer neuen Heimat Ziersdorf bespielt. Das inhaltsreiche Einlageheft dieser bei IFO – classics (LC 10725) erschienenen CD stellt umfassend in Wort und Bild die betreffenden Orgeln und die Künstlerin vor.

Eine eindrucksvolle Dokumentation höchsten Ranges, für die man sich Zeit nehmen muss, um sie einfühlungsvoll anzuhören, die aber dann wahre Musikerlebnisse von hohem Wert beschere kann.

## Neuer Webauftritt der Musikkapelle Grafenschlag

1.927 Bilder, 36 Galerien, 35 Beiträge und 43 Musikstücke aus vergangenen Konzerten. Das sind die Inhalte der neuen Website der Musikkapelle Grafenschlag. Ganz im Zeichen der Zeit entschied sich der Verein seinen Online-Auftritt neu zu gestalten, um sowohl für Musikerinnen, Musiker und Interessenten der Blasmusik eine neue Informationsplattform anzubieten.

Einst waren es schwarze Bretter, über die Informationen einer größtmöglichen Anzahl an Personen präsentiert wurden. Heute, rund 500 Jahre später, sieht die Situation etwas anders aus.

Ob neue Termine oder Bilder von Ausrückungen wie dem bevorstehenden Frühlingskonzert sind heutzutage innerhalb von wenigen Minuten online abrufbar. Durch die Neugestaltung der Musikvereins - Website können nun genau

diese Inhalte noch leichter zur Verfügung gestellt werden. So ist der Musikverein bemüht, die Website laufend mit neuen Beiträgen und Bildergalerien zu befüllen, um die Mitglieder und Interessenten der Musikkapelle Grafenschlag mit spannenden Details aus dem Musikeralltag zu versorgen.

Die Mitglieder der Musikkapelle Grafenschlag würden sich somit freuen, wenn Sie uns nicht nur beim Frühlingskonzert am **12. April 2014** besuchen würden, sondern auch einen Blick auf unsere neue Website werfen: [www.musikkapelle-grafenschlag.at](http://www.musikkapelle-grafenschlag.at)



## Weitenjäger Alexander Sechster in Österreich

**Alexander Hochstöger** wurde bei der NÖ Landesmeisterschaft im Weitenbewerb in Winklarn **zweiter** mit einer Weite von 123,48m.

Als Vizelandesmeister konnte er an zwei österreichweiten Wettbewerben teilnehmen.



### Viertägiger Österreich Cup

Die ersten zwei Durchgänge vom Österreich Cup fanden anfangs November in Bad Hofgastein statt. An diesem Wochenende erreichte Alexander mit Weiten von 78,37m und 98,22m die Ränge neun und sechs.

Ende November fand der dritte und vierte Durchgang des Österreich Cups in Winklarn statt. Alexander schoss konstant und konnte am Samstag mit dem fünften Platz abschließen. Am Sonntag schoss sich Alexander mit 105,84 m auf den sechsten Platz. In der Gesamtwertung landete Alexander auf dem **sechsten Rang!**

*Alexander Hochstöger in Innsbruck*

### Österreichische Meisterschaft

Die Österreichische Meisterschaft im Weitschießen wurde Mitte Jänner in Innsbruck am Eisschnelllauftring ausgetragen.

Bei den Junioren U 23 gewann Philipp Baumgartner mit einer Weite von 121,89 m vor Michael Mühlhans (beide Steiermark) und Josef Huber (Salzburg). Bester Niederösterreicher in dieser Klasse wurde unser Weitenjäger Alexander vom USC Grafenschlag auf Rang sechs.

In der Klasse U 16 ging Platz zwei und somit Silber an **Philipp Fandl** vom USC Schweiggers.

Wir gratulieren unseren beiden Waldviertler Teilnehmern recht herzlich.



Mit dieser hervorragenden Leistung bei der Meisterschaft sind die zwei jungen Waldviertler wieder einen Schritt näher für die Qualifikation in der jeweiligen Klasse für die Europameisterschaft 2015 in Winklarn (Amstetten).

## Stockschützen beenden erfolgreiche Wintersaison

### Pokalturniere

Die USC Stockschützen nahmen in diesem Winter an fünf Pokalturnieren, an fünf Meisterschaften und den ersten beiden Durchgängen des Weinsbergcups 2014 teil. Angetreten waren 14 Mannschaften. Bei den Pokalturnieren wurden die Ränge drei, vier, fünf, sieben, acht, zehn und dreizehn erspielt. Beim Weinsbergcup „überwintern“ die Schützen auf dem **dritten Rang**.

### Meisterschaften

Bei der Bezirksmeisterschaft der Herren konnten **Gerhard Kellner, Erich Reiter, Manfred Fuchs** und **Georg Wagner** den ersten Platz erschießen und schafften somit als zweite Grafenschlager Mannschaft den Aufstieg in die Gebietsliga, wo sie den zehnten Rang erreichten. Die erste Mannschaft mit **Wilfried Gatterer, Markus Meidl, Leopold** und **Alexander Hochstöger** schlugen sich in der Unterliga tapfer und landeten im Mittelfeld auf Rang acht. Nach dreijähriger Pause stellte der USC auch wieder ein



Mixed-Team bei der Bezirksmeisterschaft. Es gewannen **Patricia** und **Markus Meidl** mit **Regina** und **Leopold Hochstöger** die Silbermedaillen hinter Bad Großpertholz und vor Allentsteig.

Ebenfalls erfolgreich konnte die Bezirksmeisterschaft im Zielbewerb absolviert werden. Bei den Herren gewann **Markus Meidl**

Gold. Sechster wurde Erich Reiter. Auf den zehnten Platz kam Markus Hackl und für Georg Wagner und Leopold Hochstöger gab es die Ränge 17 und 19.

Bei den Damen holte **Regina Hochstöger** Silber und in der Klasse U23 bekam **Markus Hackl** die Bronzemedaille. Auch den dritten Platz in der Mannschaftswertung konnten sich unsere Starter sichern.

## Spieltermine Frühjahr USC Grafenschlag Sektion Fußball

### Heimspiele:

Sonntag, **13. April 2014** - 15 Uhr  
Grafenschlag - Etzen

Sonntag, **11. Mai 2014** - 15 Uhr  
Grafenschlag - Oberstrahlbach

Donnerstag, **29. Mai 2014** - 16 Uhr  
Grafenschlag - Rudmanns/St.Zwettl

### *Freundschaftsspiel*

Samstag, **31. Mai 2014** - 17 Uhr  
Grafenschlag - Schönbach

### Auswärtsspiele:

### *Hobbyligacup*

Sonntag, **6. April 2014** - 15 Uhr  
Etzen - Grafenschlag

Sonntag, **27. April 2014** - 15 Uhr  
Friedersbach - Grafenschlag

Sonntag, **4. Mai 2014** - 15 Uhr  
Bad Traunstein - Grafenschlag

Sonntag, **25. Mai 2014** - 15 Uhr  
Großglobnitz - Grafenschlag

## Firmenturnier der Stockschützen am Freitag, 6. Juni 2014 am Sportplatz

## Zankerlschnapsen

Nachdem bereits das Hobbyligahallenturnier zeigte, USC Grafenschlag und Kartenspiel, ja das passt perfekt zusammen, da ist es natürlich eine Selbstverständlichkeit, dass auch heuer wieder das Zankerlschnapsen stattfindet.

Das begehrte Schnapsen findet heuer am **Samstag, dem 15. März** ab **15 Uhr** im **GH Moser** in Kleingöttfritz statt. Der USC Grafenschlag hofft auch heuer wieder, dass das begehrte Zankerlschnapsen wieder denselben Anklang findet und man wieder zahlreiche Zocker begrüßen darf.

Wer den **USC Kalender** mit diversen Grafenschlager Veranstaltungs-, Müllabfuhr- und Trainingsterminen noch nicht bei sich zu Hause hängen hat, kann sich ein Exemplar am Gemeindeamt bei **Regina Hochstöger** abholen.



## USC Grafenschlag wieder Vierter beim Hobbyligahallenturnier! Enttäuschte Gesichter nach fulminanten Gruppenspielen!

### Hobbyligahallenturnier

Während Red Bull Salzburg derzeit die heimische Bundesliga aufmischt, gibt es derzeit auch in der Hobbyliga einen Dominator der Liga, nämlich den USC Oberstrahlbach. Doch beim Hallenturnier herrschen andere Gesetze und so rechneten sich Eure heimischen Lieblinge auch durchaus Chancen auf den Turniersieg aus, obwohl man mit Titelverteidiger SU Rudmanns/St. Zwettl, den USC Friedersbach und den zukünftigen Hobbyligisten Schönbach doch eine ernstzunehmende Gruppe von der Papierform her hatte.

Das erste Gruppenspiel sollte auch gleich jenes sein, welches das höchste Niveau des Tages offenbarte. Trotz Führung des Gegners gelang dank großer kämpferischer Leistung ein verdienter Sieg gegen 2:1 Auftaktsieg gegen die Rudmannser. Die mit einer überraschend jungen Mannschaft angetretenen Friedersbacher wurden darauf klar mit 4:1 vom Parkett geschossen, und im Derby gegen Schönbach folgte zwar ein knapper 1:0 Sieg, wo man den Gegner allerdings zu keiner einzigen Chance kommen ließ. Der USC Grafenschlag war somit das dominierendste Team nach der Gruppenphase.

Und so traf man im Halbfinale auf den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, den USC Oberstrahlbach. Dies war wohl nicht das Spiel auf höchstem Niveau, aber wohl das Spektakulärste, da es dramatischer nicht ablaufen hätte können. Der Beginn glich weniger einem Fußballspiel, sondern mehr einem Kartenspiel des Schiedsrichters, was die Emotionen im Spiel aufkochen ließ. Das Ergebnis des Kartenspiels waren insgesamt neun Strafminuten auf Seiten Eurer heimischen Dribbelkünstler, während die gegnerischen Spieler glücklich sein konnten, dass sie nur zwei Strafminuten ausfassten. Trotz langer Spielzeit in Unterzahl konnte der USC Oberstrahlbach daraus kein Kapital schlagen und Eure Lieblingsfußballer hatten insgesamt wesentlich mehr Chancen in dem Spiel. Doch die mangelnde Effizienz in diesem Spiel sollte sich dann doch noch rächen, da man unnötigerweise alles nach vorwarf und in den Schlussekunden noch einen Gegentreffer kassierte und sich mit 0:1 geschlagen geben musste. Hätte fast aus einem Hollywoodrehabuch sein können, doch dazu fehlte auch das Happy End.

Im Spiel um Platz drei kam es dann zum nächsten Derby gegen den USV Bad Traunstein. Dabei spürte man noch die Enttäuschung aus dem verlorenen Halbfinale, was die

Traunsteiner in der Anfangsphase eiskalt ausnutzten. Da brachte dann auch die druckvolle Schlussphase nichts mehr, man konnte die 2:3 Niederlage nicht mehr abwenden. Somit landete man auf dem vierten Platz, eine enttäuschende Platzierung in Anbetracht der gezeigten Leistungen.

Turniersieger wurde wieder der SU Rudmanns/St. Zwettl, welche im Finale mühelos mit 3:0 gewonnen haben.

### Frühjahrssaison

Da der Winter heuer das Waldviertel scheut wie der Teufel das Weihwasser sehnen sich schon wohl viele auf den Beginn der Frühjahrssaison. Aber dazu muss man sich noch etwas gedulden. Aber im April geht es dann so richtig los, bis Ende Mai sind Eure Ikonen fast Woche für Woche im Einsatz, um seine Fans hoffentlich in fußballerische Ekstase zu versetzen. Die Auslosung birgt jedenfalls schon viel Spannung, und bietet am Saisonende sogar eine echte englische Woche.

Und in der Hobbyliga gibt es heuer immerhin zwei Titel zu vergeben, da es in dieser Saison ja bekanntlich wieder einen Hobbyligacup gibt. Theoretisch hat man ja auch noch in der Meisterschaft eine Chance, aber dieser Titel wird dem USC Oberstrahlbach bei sechs Punkten Vorsprung und einer besseren Tordifferenz wohl nicht mehr zu nehmen sein.

Im Cup hingegen darf man sich noch berechnete Hoffnungen machen, bereits am 6. April entscheidet sich, wer ins Finale einzieht, welches dann im Juni im Rahmen der Meisterfeier beim neuen Meister stattfinden wird.

Also werte Fans, haltet Euren Fußballstars auch weiterhin die Treue und unterstützt sie tatkräftig am Platz, damit König Fußball weiterhin ein wichtiger Bestandteil im Herzen Grafenschlags bleibt.

### Zwischenstand Saison 2013/2014

1. USC Oberstrahlbach	6	6 0 0	24: 6	18
<b>2. USC Grafenschlag</b>	<b>6</b>	<b>4 0 2</b>	<b>11:16</b>	<b>12</b>
3. USC Friedersbach	6	3 1 2	24:11	10
4. SU Rudmanns/St.Zwettl	6	3 0 3	12:11	9
5. USC Großglobnitz	6	2 0 4	9:9	6
6. USC Etzen	6	1 1 4	6:12	4
7. USV Bad Traunstein	6	1 0 5	4:25	3

**Zankerlschnapsen des USC**  
**am Samstag, 15. März 2014**  
**ab 15 Uhr**  
 im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz

### **„English in action“**

Unsere Volksschulkinder präsentieren  
 Highlights aus ihrem Englischunterricht  
 am **Samstag, 5. April um 9 Uhr** im  
 Turnsaal der Volksschule

**Zankerlschnapsen der SPÖ**  
**am Freitag, 11. April 2014**  
**Beginn: 16 Uhr**  
 im Imbissstand Fröschl

**Frühlingskonzert**  
**der Blasmusikkapelle**  
**am Samstag, 12. April 2014**  
 im Turnsaal der Volksschule  
**Beginn: 19.30 Uhr**

Musikalische Leitung: Erich Lang jr.  
 Durch den Abend führt Dr. Martin Scheickl

**Bitte beachten Sie die Angebote**  
**von „Sonnenlicht“ auf Seite 12**  
 Trommelkurs, Yoga, Meditation

**Termine der Gesunden**  
**Gemeinde auf Seite 13**

**Die Gemeindeärztin**  
**Dr. Sieglinde Kainz**  
**ist vom 5. Mai bis 9. Mai 2014**  
**auf Fortbildung**

**Der blinde Franz**  
 lädt ein zu einem  
 gemütlichen Nachmittag  
**am Ostermontag, 21. April**  
**um 14 Uhr im Gasthaus Welt in**  
**Voitschlag**

Für die musikalische Unterhaltung  
 sorgen die "Orig. Bismarckbuam"

Der Reinerlös dieser Veranstaltung  
 kommt wieder einem guten Zweck zu Gute

**Maibaumaufstellen in**  
**Kleinnondorf**  
**am Mittwoch, 30. April 2014**

**Maibaumaufstellen in**  
**Grafenschlag**  
**am Donnerstag, 1. Mai 2014**

**Baumschultage**  
**vom 12. bis 17. Mai 2014**  
 in Melanie´s Gänseblümchen

Bestellungen unter Tel.:  
 02875/60160 oder direkt in  
 Grafenschlag, Marktplatz 6

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-12 Uhr  
 13.30-18 Uhr  
 Sa: 9.00-13.00 Uhr

**"Oxymora"**  
**vom 16. Mai bis 1. Juni 2014**  
**am Marktplatz**  
 Waldviertel.Foto.Ausstellung.Event  
 Das detaillierte Rahmenprogramm  
 finden sie auf Seite 14